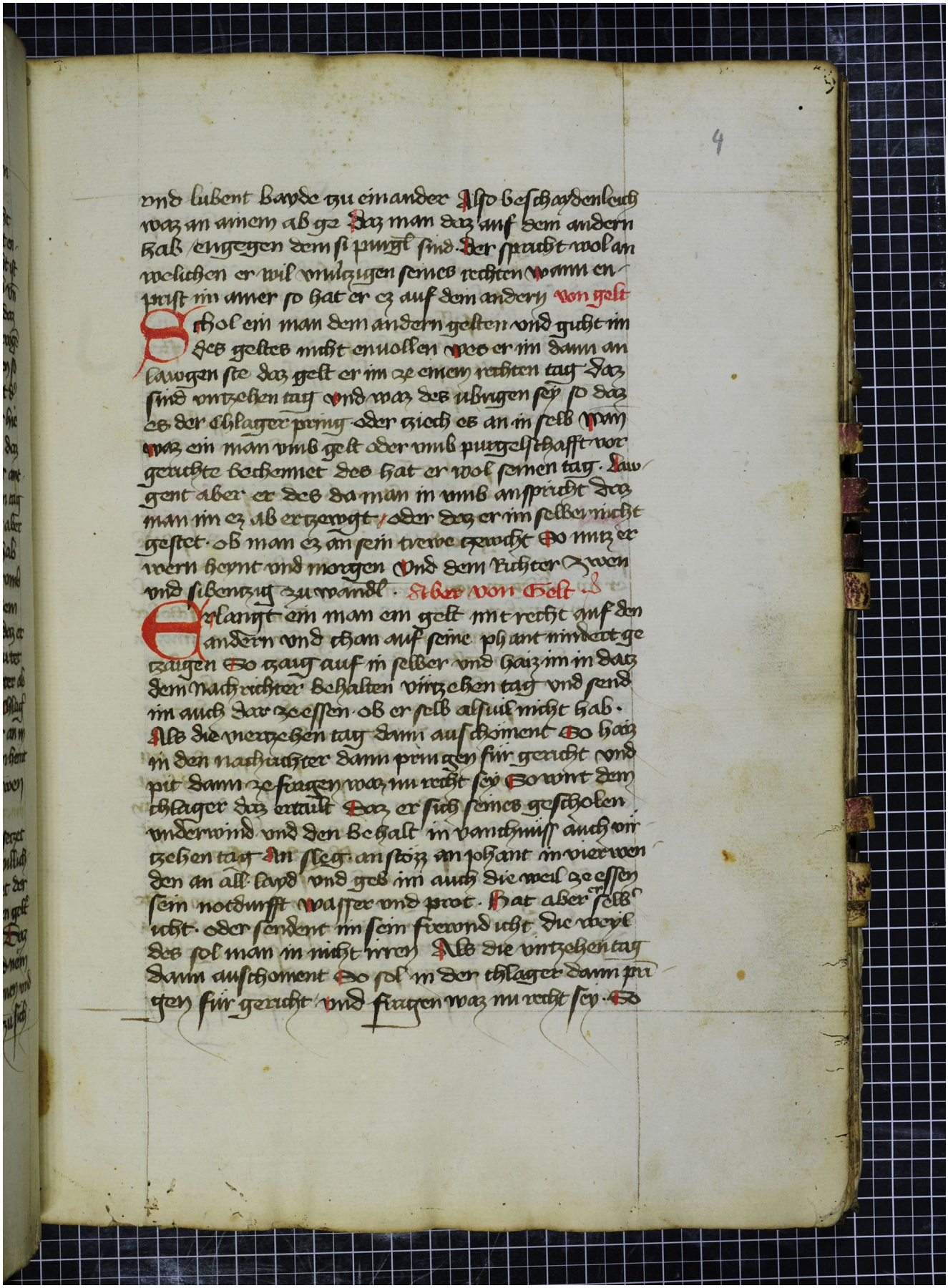
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



und lubent bayde zu einander Also beschaydenleich
waz an ainem ab ge Daz man daz auf dem andern
hab / eingegen dem si pringt sind. Der spricht wol an
welichen er wil vnuzigen seines rechten Wann en
prist im ainer so hat er cz auf dem andern Von gelt
Scholl ein man dem andern gelten vnd gicht im
des geltes nicht enuollen Wo er im dann an
lawgen ste daz gelt er im ze einem rechten tag Daz
sind vntzehen tag Vnd waz des ubingen sey so daz
es der chlager pring oder ziech es an im selb Wan
waz ein man vmb gelt oder vmb purgelschafft vor
gerichte bekennet des hat er wol seinen tag. Law
gent aber er des da man im vmb anspricht daz
man im cz ab ertzewgt / oder daz er im selben nicht
gestet. ob man cz an sein treue zewcht So mvz er
wern heynt vnd morgen Vnd dem Richter Zwen
vnd sibentzig zu wandel. Aber von Gelt
Erlangt ein man ein gelt mit recht auf den
andern vnd chan auf seine pfant mit zeugen
So zaug auf in selber vnd haiz im in daz
dem Nachrichter behalten vintzehen tag vnd send
im auch der zecessen. ob er selb alsuil nicht hab.
Als die vintzehen tag dann auschomen So haiz
in den Nachrichter dann pringen fur gericht vnd
pit dann ze fragen waz nu recht sey So wirt dem
chlager daz erlaubt Daz er sich seines gestholen
underwind vnd den behalt in vanchnuss auch vin
tzehen tag An slag an stoz an pfant in vier wen
den an all land vnd geb im auch die weil ze essen
sein notdurft Wasser vnd prot. Hat aber er selb
recht. oder sendent im sein fiewnd recht die weil
des sol man im nicht wren Als die vintzehen tag
dann ausschomen So sol in der chlager dann pri
gen fur gericht vnd fragen waz nu recht sey. So